

Haselmauskobel



Kurzinfo Haselmaus

Vorkommen

Stufig aufgebaute und lichte Laub- und Laubmischwälder mit ausgeprägter Kraut- und Strauchschicht, Hecken und strauchreiche Gärten.

Lebensweise

Dämmerungs- und nachtaktiv, ausgezeichneter Kletterer, ernährt sich von Knospen, Pollen, Blüten, jungen Blättern, Nüssen, Samen und Insekten, hält Winterschlaf von Oktober bis März.

Gefährdung & Schutz

Streng geschützte Art, welche vor allem von Lebensraumverlust, verursacht durch das Schwinden von Gebüschreihen und die Umwandlung von artreichen Wäldern in monotone Fichtenforste, gefährdet ist.



Haselmauskobel

Anbringung

Die Kobel können über das ganze Jahr auf Bäumen mit einem Stammdurchmesser ab 15 cm in einer Höhe zwischen 1,5 und 2,5 Meter montiert werden. Zur Befestigung eignen sich z.B.: isolierter Leitungsdraht oder Spanngurte.

Beobachtungen

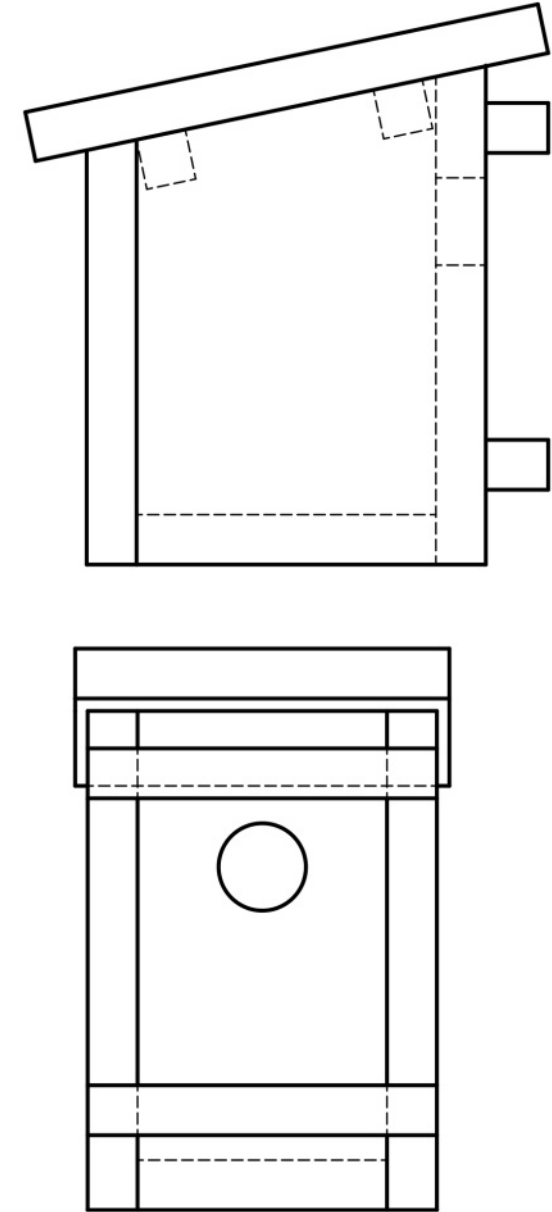
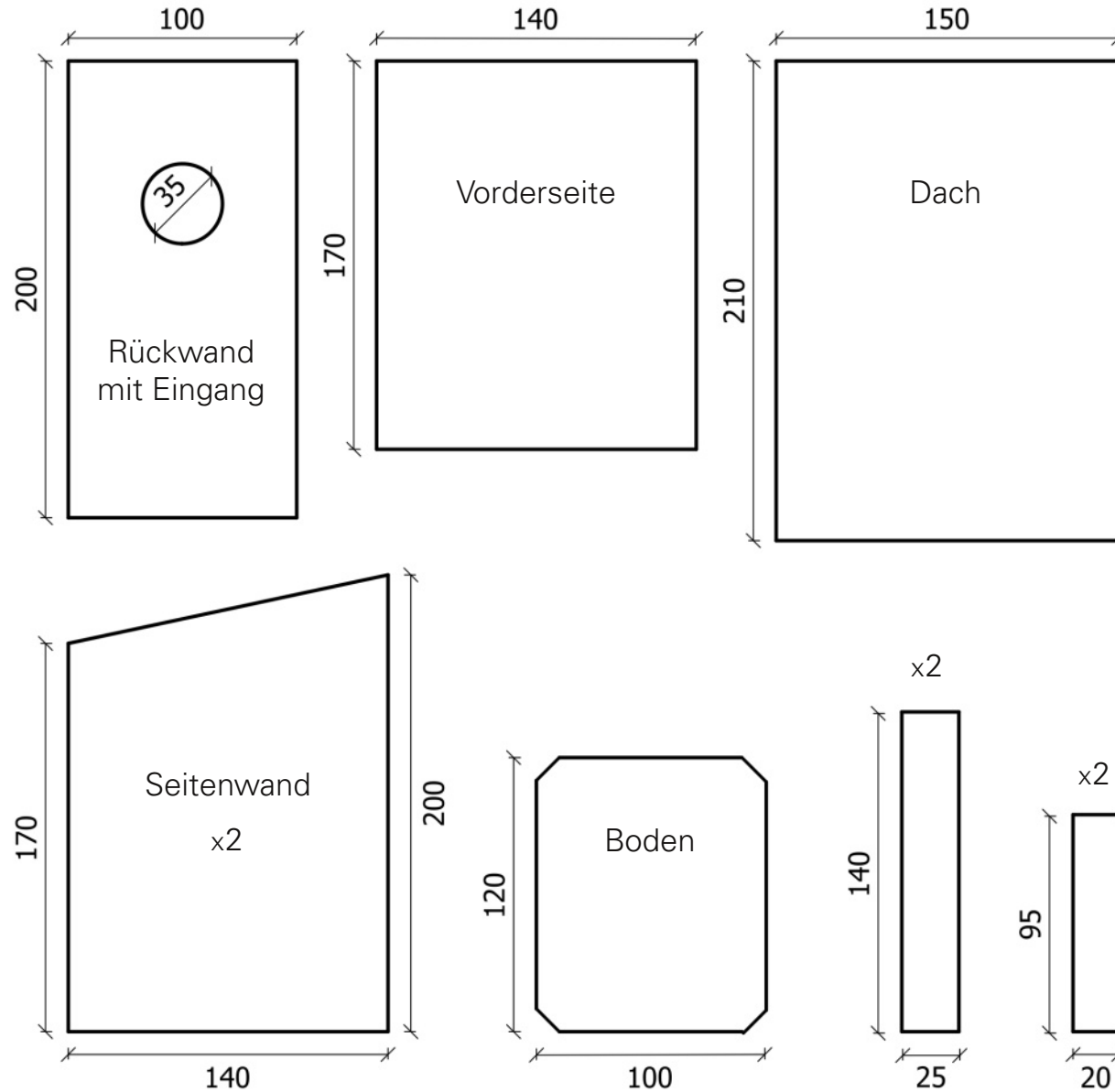
Möchte man die Haselmaus noch im selben Jahr beobachten empfiehlt sich eine Montage zwischen April und Juni. Im September sind die Tiere am Häufigsten in den Kobeln zu beobachten, bevor sie im Oktober mit dem Bau ihres Winterneests beginnen und aus den Kobeln ausziehen.

Mögliche weitere Bewohner

Diese Kobel können ebenso für Siebenschläfer, Baumschläfer und Gartenschläfer verwendet werden, aber auch Waldmäuse und Meisen nehmen sie gerne als Quartiere an.

Mehr Infos über Bilche und andere Kleinsäuger finden Sie im Internet auf kleinsaeuger.at

Bauplan Haselmauskobel



Infos: Alle Angaben in Millimeter. Dicke aller Teile: 20 mm; Eingangsloch evtl. schräg, damit Wasser nach außen abfließt; Dach mit rostfreiem Draht an Schrauben in den Seitenwänden befestigen; zur besseren Durchlüftung Ecken der Bodenplatte abschneiden oder einige kleine Löcher bohren.